

Inland.

Abfuhr einer Lokomotive. Bei Everett, Wash., brach unlängst eine Lokomotive durch eine Pfahlbrücke und stürzte sammt dem Lokomotivführer Michael J. Wiley und dem Bremser W. E. Kettel 25 Fuß hinunter auf den Grund eines Schluchts. Wiley wurde auf der Stelle getödtet. Kettel erlag seinen Verletzungen nach kurzer Zeit.

Ein alter Bräutigam. In Jamaica, L. I., schritt dieser Tage Townsend Miller, ein Halbblut-Montaut-Indianer, der bereits 104 Jahre zählt, zum vierten Male zum Traualtar und vermählte sich mit der 56jährigen Jane White. Miller bezieht als Kriegsveteran eine monatliche Pension von \$24. Seine Frau betreibt ein Kosthaus. Er ist ein Nachkomme des Montaut-Hauptlings Pharoah von Montaut Point und hat auch Ansprüche auf dessen Nachlaß geltend gemacht.

Friedhof für Chinesen. Eine Anzahl Chinesen in Philadelphia haben in Bensalem Township, Pa., ein Grundstück von 48 Acre angekauft, um dort einen Friedhof anzulegen. Auf dem Friedhof soll ein Konfuzius-Tempel und eine neuhindische Pagode errichtet werden. In allen Städten werden Pagode werden Glöden angebracht werden, die beständig Tag und Nacht läuten sollen, die einen dumpfen Ton, um die bösen Geister zu verschrecken, die einen hellen Ton, um die guten Geister anzuloden.

Verhängnisvolle Weisheit. In dem Bestreben, einen neuen Meilen-Rekord per Bicycle zu schaffen, tam der Meisterschaftsfahrer Archie McCaughen von Toronto, Ont., neulich in Atlantic City, N. J., plötzlich zu Tode. Als Schrittmacher begleiteten ihn auf seiner Fahrt viele Männer auf einem Landem. In voller Fahrt riß die Kette des Landems und McCaughen stieg mit demselben zusammen. Er wurde hoch in die Luft geschleudert und fiel mit dem Hals auf ein vorstehendes Brett, wodurch die Schlagader zerrissen wurde.

Ausgiebige Rationen. Der Ver. Staaten-Kreuzer "Dirie", welcher dieser Tage von New York abging, um den Nothleidenden in Martinique die erste Hilfe zu bringen, nahm die folgenden Vorräte mit, die für etwa 50,000 Personen für einen Monat berechnet sind: 982,200 Pfund Reis, 214,300 Pfund Schiffszubehör, 85,000 Pfund Mehl, 65,375 Pfund Speck, 171,000 Pfund Stockfisch, 16,000 Pfund Kaffee, 4000 Pfund Thee, 80,000 Pfund Zucker, 4000 Pfund Salz, 6000 Pfund Schinken, 9000 Büchsen kondensierte Milch, 5000 Büchsen konservierte Suppen, ferner Gelee, Gewürze, Essig etc.

Unfreiwilliges kaltes Bad. In Madison, Wis., waren unlängst Studenten der dortigen Universität in vier Booten auf den Mendota-See hinausgefahren, als sich plötzlich ein heftiger Wind erhob und die Ruderer veranlaßte, in Eile das Boot auszufahren. Das erste Boot bewerkstelligte die Landung glücklich, die anderen wurden aber, während sie manövrieren mußten, umgekippt und ihre Insassen in das kalte Wasser geworfen. Glücklicherweise ereignete sich dies so nahe am Ufer, daß die Studenten ohne besondere Anstrengung das Ufer erreichten konnten. Sie trafen in ihrer dünnen Kleidung zwar etwas nass, nahmen die Sache aber als einen Scherz auf.

Seltene Krankheit. Im Bellevue Hospital zu New York starb dieser Tage eine Frau Katharina Wloski an der sogenannten Addison'schen Krankheit. Es ist dies das dritte Mal seit seinem Bestehen, daß in dem genannten Spital diese außerordentlich seltene Krankheit beobachtet wurde. Die Krankheit wirkt sich auf die Nieren, und der Kranke wird zuerst gelb und dann schwarz wie ein Neger. Der Gatte der Frau sagte, daß sich die Krankheit zuerst vor vier Monaten zeigte. Seine Frau bekam eine gelbliche Hautfarbe, achtete aber nicht darauf, weil keine Schmerzen diesen Nachteil ihrer Hautfarbe begleiteten. Nach einiger Zeit ging die gelbe Farbe in Ruspferrot und schließlich in eine ausgeprochen schwarze Schattierung über.

Jugendliche Retterin. Ein junges Mädchen Namens Mary Henderson von Norrisstown, Pa., bemerkte neulich auf ihrem Heimwege in der Nähe der West-Conshohocken-Eisenbrücke, daß das Pulvermagazin dortselbst in Brand gerathen war und eine Explosion in Folge dessen unvermeidlich war. Rasch eilte sie dem Steinbruch zu, in welchem 20 Mann in der Nähe des brennenden Magazins beschäftigt waren. Fräulein Hendersons gellende Warnungsrufe machten eine rechtzeitige Flucht im letzten Momente möglich. Raum hatten die Leute sich in Sicherheit gebracht, als eine furchtbare Detonation erschütterte, im nächsten Augenblick saufe ein dicker Hagel von Balken und Steinen durch die Luft, und der Grund, auf welchem die Arbeiter sich befanden hatten, wurde durch die Explosion aufgewühlt und viele Bäume entwurzelt. In dem explosierten Magazin befanden sich 30 Fässer Pulver und 300 Pfund Dynamit.

Wunderbare Rettung. Drei Matrosen der italienischen Bark "Teresa Labite", die bei St. Pierre zu Grunde ging, sind auf wunderbare Weise gerettet worden. Sie erzählen, daß, als die Feuerboote vom Mont Pelée die Bark traf, diese sich überlagerte. Das Deckhaus, in dem sie selbst sich befanden, wurde fortgerissen und in die See geschleudert, so daß sie beinahe ertrunken wären. Es gelang ihnen aber, die Spitze des Hauses zu erklimmen, das nun ruhig dahintrief, und auf diese Weise wurden sie Augenzeugen der Zerstörung der Bark. Ihre Beschreibung der entsetzlichen Szenen bestätigt die früheren Meldungen. Nach geraumer Zeit schwammen sie am Ufer. Vom Feuer wurden sie kaum berührt.

Das vergessene Vaterunser. Birnie McCarty, eine berühmte Pferdediebin, hatte jüngst während ihrer Prozeßführung in Fort Scott, Kan., mit größter Unverfrorenheit dem Richter erklärt, daß sie einst eine große Kirchengängerin gewesen und das Vaterunser noch ganz aufzusagen könne. Als nun der Richter die Verurteilung Birnies zu fünf Jahren Zuchthaus verkündet hatte, sagte er zu der Verurtheilten, er würde ihre Strafe um ein Jahr verfürzen, wenn sie das Vaterunser aufzusagen könne. Birnie machte mehrere Ansätze, aber nicht einmal die "Anebe" fiel ihr ein, und mit der Strafermäßigung war es also nicht.

Wertwürdiger Selbstmord. Der 38jährige Chas. Fassbender in Waterford, N. J., der seit längerer Zeit Spuren von Geistesgestörtheit gezeigt haben soll, warf unlängst einen biden Teppich über den Gasofen, trod unter denselben und drehte alle Hähne an. Seine Frau fand ihn eine Stunde später tödtlich in den Teppich eingehüllt und als sie diesen wegzog, schlug ihr eine Gaswelle entgegen, so daß sie fast das Bewußtsein verlor. Ihr Geschrei brachte Hilfe zur Stelle, doch war es zu spät. Ein rasch herbeigerufener Arzt konnte nur den Tod des Lebensmüden konstatieren.

Moderne Apostel. In einer Chicagoer Fabrik liehen sich zwei Wanderprediger einen besonderen Bahnwagen herstellen, in welchem sie während des Sommers die westlichen Staaten bereisen wollen. Die beiden Evangelisten sind Rev. Horace Geiger und Rev. G. M. Wharton von Philadelphia. Der elegante Reisewagen enthält zwei Schlafzimmer, Arbeitszimmer und eine Küche. Frau Mary E. Geiger, die Mutter des Evangelisten Geiger, eine wohlhabende Dame, hat das Geld für den Wagen hergegeben.

Verunglückte Spazierfahrt. In der Nähe von Rehlands, Kal., verunglückte neulich eine Anzahl Damen auf einer Tashy-Ho-Fahrt über die England-Heights. Bei der Fahrt bergabwärts brach die Bremse, die Pferde jagten in vollem Galopp hinab, und an einer Biegung des Weges fiel der Wagen um und die Insassen wurden herausgeschleudert. Mehrere der Damen erlitten sehr schwere Verletzungen.

Von einem Eber getödtet wurde neulich der Farmer Jacob Roth auf seiner Farm bei Meigs Township, D. Der Eber hatte ihm mit seinen Hauern den Leib aufgerissen.

Dynamo Waggons auf dem "Overland Limited" führen jahreslange Güter mit sich, deren Licht es ist dafür zu sorgen daß das elektrische Licht-Management durchaus zufriedenstellend ist. Jeder Schleinwaggon hat 70 elektrische Lichter. Speisewaggon 70, Buffet, Rauch, und Bibliothekswaggon 40.

Obervationswaggons, Speisewaggons, Buffet, Rauch und Bibliothekswaggons sind ausgestattet mit 12000 elektrischen Glühlampen. Elektrische Kesselampen in jeder Koje. Elektrische Brennlampen in allen Damen-Toilettenräumen. Dieser berühmte Zug kommt an in Salt Lake City 12 Stunden früher wie alle seine Konkurrenten und in San Francisco 16 Stunden.

Wenn Sie beabsichtigen nach irgend einem wichtigen Punkt zu reisen, die Union Pacific offerirt Ihnen den höchsten Grad der Bequemlichkeit und des Luxus, ohne daß es etwas extra kostet und außerdem eine große Ersparnis an Zeit und Auslagen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen mit größtem Vergnügen.

W. S. Woods, Agent.

819.00 nach Boston und zurück—\$19.00

Verkauf von Nadel Plate Road, gelegentlich der Versammlung der Christian Scientists vom 15. bis 18. Juni. Tickets zum Verkauf am 12., 13. und 14. Juni, mit einer offenen Gältigkeitsdauer für Rückreise bis zum 21. Juni, welche aber bis zum 31. Juli verlängert werden kann, wenn man das Ticket am oder vor dem 21. Juni beim "Joint Agent" in Boston deponirt. Drei Büge täglich. Thru desubilitate Schlafwagen. Amerikanische Club-Wahrscheinlichkeiten in Speisewagen der Nadel Plate Road, ebenfalls Wahrscheinlichkeiten a la carte. Weniger Geld an John V. Calahan, Generalagent, 111 Adams St., Chicago, bez. Referenzens von Raum in Schlafwagen und anderer Information.

WE WILL SEND THE VALUE OF One Dollar and Ten Cents (1.10) in booklet, containing twenty-seven pen and ink photo-reduced sketches of Washington life by mail for ten cents (cash or stamps). Queen Victoria knighted Sir John Tenniel for similar artistic work in London. (Your editor has sample of this).

Volales.

Abvokat J. S. Woolley erhielt am Sonntag die Nachricht von Pueblo, Col., daß sein dort lebender Bruder Wm. M. Woolley infolge eines Schlaganfalles gestorben sei und begab er sich zum Begräbniß dorthin.

Das Comité unserer Feuerwehr hat die Nachricht erhalten, daß für unser diesen Sommer abzuhaltenes Tournameut die Bahnen eine Rate von einem Preis für die Rundfahrt machen werden, was Allen eine angenehme Nachricht sein wird.

Das Franzende der "nassen Hardware" Firma Hans & Franz, nämlich Freund Franz Kunze, feierte gestern seinen 28sten Geburtstag, und daß da manches Glas auf das Wohl des Geburtstagskinds geleert wurde, braucht wohl nicht erst besonders hervorgehoben zu werden.

Zum Heirathen gehört Dreierlei: Erstlich zwei liebende Herzen, zweitens ein Haus, und drittens um das Haus wohlthun zu machen die dazu nöthigen Möbel. Diese letzteren findet man in größter Auswahl und Mannigfaltigkeit, von dem einfachsten Kuchentisch bis zum prachvollsten Parlorsetz und zu niedrigsten Preisen in der Möbelhandlung von Sondermann & Co.

Der Nebraska Staats-Hochschul-Deklamations-Contest fand am Freitag Abend im hiesigen Opernhaus statt und trug Clifford Wilkins von York den Sieg davon in der oratorischen Klasse, Fräulein Clark von Süd Omaha in der dramatischen und Fräulein Hale von Battle Creek in der humoristischen. Die Leistungen der sämtlichen Theilnehmer am Contest waren vorzüglich und waren die Preisrichter in einem ziemlichen Dilemma, da es schwierig war die Entscheidungen darüber zu treffen, wessen Leistungen die besten seien.

Ganz plötzlich starb in der Nacht von Sonntag auf Montag der bejahrte Henry Deters infolge von Herzschlag im Hause seiner Tochter Hanna Deters. Dethers fühlte nicht besonders gut am vorhergehenden Tage, doch um Mitternacht meinte er besser zu fühlen, auch noch etwas später. Seine Tochter fand am Montag Morgen auf und bezetzte Frühstück, worauf sie den Vater rief, wo sich herausstellte, daß er todt sei. Er war sanft entschlafen. Coroner Mober wurde benachrichtigt, doch hielt er es nicht für nöthig, einen Inquest abzuhalten. Das Begräbniß des Verstorbenen fand vorgestern Nachmittag statt.

Apotheker Oscar Boumann wurde letzten Freitag Abend von einem Hund in's Bein gebissen. Er fuhr per Bicycle die 4te Straße entlang und sah er das Davis'sche Koffhaus passiren, kam ein Hund auf ihn zu geipprungen und biss ihn. Es ist dies derselbe Hund, der vor einiger Zeit Ed. We. Alster auch biss. Wir können nicht einsehen, weshalb das Beist nicht schon längst in's bessere Jenseits befördert wurde, da der Besitzer ein so böswartiges Thier nicht an der Kette hielt. Dieser letzte Anfall gegen Boumann jedoch war der letzte den der Köter machte, indem die Polizei ihm Samstag den Garaus machte.

Unserem Obermaschinenisten Henry Sanders wäre es Samstag Abend beinahe schlecht ergangen, indem er sich halb Hals und Beine gebrochen hätte und es dann mit dem Druden der Zeitung wohl etwas gehapert hätte. Er befand sich nach dem Abendessen zu Hause, wollte jedoch mit seiner Frau noch nach der Stadt. Es war bereits im Dunkelwerden und ging er in ein anderes Zimmer, wo sich die Thür zur Kellertreppe befand. Diese Thür war durch Vergeßlichkeit von Henry's besserer Hälfte offen gelassen worden, was er nicht bemerzte und ebe er sich's verahlag er unten im Keller. Daß er keinen schlechten Schreden davontrug, läßt sich denken, aber glücklicherweise kam er ganz ohne Verletzung davon. Frau Sanders hat aber geschwunden, nach diesem besserer Akt zu haben auf die Kellertür, da sie nicht Lust hat, vorzeitig Wittwe zu werden.

Lezten Samstag versammelte sich die Bibliothekbehörde, um die Offerten für einen Bauplatz zu öffnen und in Erwägung zu ziehen. Es lagen drei Angebote vor, wie folgt: das Eigenthum der Frau Raß, stlich gegenüber der City Hall, wurde der Behörde zum Kauf offerirt für etwas über \$3,000; die Gelot an Ecke 2ter und Walnut Straße, worauf sich in früheren Jahren die katholische Kirche befand, wurde als Geschenk offerirt und ebenso die Wolsbach'sche Lot an 2ter und Spcamore Straße; diese beiden Plätze sind jeder 66x132 Fuß groß. Nun liegt neben dem gen. Kirchengelände noch 1 Lot, 22 Fuß breit und da es wünschenswerth wäre, den Platz etwas größer zu haben, so einschloß sich die Behörde, dieses Eigenthum anzunehmen, vorausgesetzt, die Betreffenden könnten die ganzen 88 Fuß geben. Es wurde hierfür eine Woche Zeit gegeben. Die Personen, welche die Sache in Händen haben, machten sich aus alldald an die Arbeit und waren sie soweit ziemlich erfolgreich, jobah mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden kann, daß das Carnegie-Bibliothekgebäude auf den Platz an Ecke 2ter und Walnut Straße kommen wird, eben weiltich von der Office des Staats-Anzeiger und Herald. Diese Ecke ist ein sehr passender und gut gelegener Platz.

Del-Fischth. 50 Stüde zu dem bemerkenswerth niedrigen Preis von 12c

FRED SCHMIDT AND BRO.
917-921 O, OPPOSITE POST OFFICE.

Neue Negligeehemden. Herzens Wunsch

Neue Neglige sind angekommen, die elegantesten, hübschesten und künstlerischsten Schöpfungen in neuen Stylen von Hemden und Halstrachten. Wenn es Euer Wunsch ist, etwas Besonderes auszumählen, Ihr könnt Euren Herzenswunsch befriedigen in unserem Laden, wo neue, moderne u. hochlegante Ausstattungen in Männerausstattungen in reichster Mannigfaltigkeit vorhanden sind.

26 Dbd. Madrasshemden, assortirte Style ohne Kraagen werth bis zu 89c, Eure Auswahl, jedes... 69c
Ausgezeichnete Berthe zu 50c, 1.00 und 1.50
In Halstrachten haben wir Windsor, Shield Bows, Tecks, Lace, Four-in-Hand, alle die neuesten Moden, zu... 25 und 50c
Wach-Kraapaten und Riki zu 5 und 10c das Stück.
2 Spezial-Partien in Tecks zu 17 und 29c, werth 25 und 50 Cents.

Schirme—In einer großen Mannigfaltigkeit von fancy Griffen und ebenso einfache Stahlhülle, gemacht aus guter Qualität Zeug, rangierend in Qualität im Verhältniß zum Preis, zu 33, 47, 69, 93c, 1.19 und bis hinauf zu 2.75 das Stück

Tafelleinen. 25c gebleichtes Union Tafelleinen, 58 Zoll breit, pro Yard... 19c
60c gebleichte und ungebleichte, 58 und 60 Zoll breit, pro Yard... 48c
\$1.00 gebleichtes Tafelleinen, 72 Zoll breit, Spezial, pro Yard... 83c

Dieses sind Geldsparer.

Teppiche! Teppiche! Ingrain Carpets. Beste Granite, pro Yard... 32c
Schwere baumwollene, pro Yard... 37c
Ganzwollen gefüllte, pro Yard... 50c
Extra superfein, ganzwollen, pro Yard... 70c

Wiltons. Zu 65c und 75c... 90c
Extra Wilton, pro Yard... 1.20

Agminifers. Pro Yard... 1.15
Beste Agminifer, pro Yard... 1.25
Body Bruffsels, pro Yard... 1.35

Wir verkaufen Teppiche von Probemustern und sind daher im Stande Euch von 10 bis 15 Prozent an Eurem Teppich zu ersparen.

Bericht der Lockwood Schule für das am 16. Mai endende Schuljahr: Anzahl Schüler eingeschrieben 30, Anzahl der Schultage 176, täglicher Durchschnittsbesuch 20, Anzahl Besucher 8. Weiber abwesend noch verspätet waren Marie C. Straimann und Aurora Petersen. Der Besuch für das Jahr war ein ziemlich guter, wenn aber die Eltern auf den zugesagten Rapportarten gefolgt wären, so hätte die Zahl der abwesenden Kinder, welche sich vielleicht im kommenden Jahr ein weit höherer Durchschnittsbesuch erzielen.

E. D. Battersen, Lehrer.

Stell Mannbarkeit wieder her. Eine einfache Haus-Behandlung, die niemals versagt, vollständige Stärke und Jugendkraft wieder herzustellen.

An Alle frei verstant. Es ist nicht länger mehr nöthig für Männer, an verdorrten Lebenskraft, nachlässigen Verläufen, Krampfadern u. s. w. zu leiden, wenn diese Krankheiten fast wie ein Zauber in der Zurückgezogenheit Eures eigenen Heims kurirt werden können und die feineren geschwächten Organe zu ihrer vollen Stärke und Lebenskraft durch eine neue Entdeckung wieder hergestellt werden können, die irgend ein Mann gebrauchen kann. Schickt einfach Euren Namen und Adresse an die Dr. Knapp Medical Co., 3255 Hull Building, Detroit, Mich., und dielebe wird bereitwillig Euch das vollständige ärztliche Rezept kostenfrei und Alles schicken, das zu einer schnellen und dauernden Kur nöthig ist.

Der folgende Anzug, welcher deren täglichen Vortreibungen entnommen ist, zeigt, was Männer darüber zu sagen haben, die aus dieser großen kostenfreien Offerte Vorthelle gezogen haben.

W. H. Thompson, Advokat und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Grundbesitzungs-geschäfte und Collectio nen eine Spezialität.

Die A. O. D. 5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

Dr. Med. J. Haultens Spezialist, für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten. Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEB.

DON'T BE FOOLED! The market is being flooded with worthless imitations of ROCKY MOUNTAIN TEA. To protect the public we call special attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.

Hayden

Hayden's Studio, 1029 O Str. Gute Cabinet-Photographien, von \$2 - bis \$5 per Duzend. Bitte Donal 35-50 Cents vor Duzend. Sprechet vor und überzeuget euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 O Strasse

Wertvolles Buch frei. Campbell's Soil Culture Manual, 112 Seiten mit vielen Illustrationen. Lehrt wie Fruchtbarkeit aufbewahrt, Bodenfruchtbarkeit vergrößert und Ertragsfähigkeit erhöht wird. Frei verschickt an irgendwelche Adresse von J. Francis, General Passenger Agent, Burlington Route, Omaha, Neb., nach Empfang einer 2c Briefmarke.

Der Anzeiger und Herald ist das inhaltsreichste Familienblatt des Westens und kostet nur \$2 pro Jahr.